

PRESSEINFORMATION

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische
Prävention (ADP) e. V.
Henriette Bunde
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cremon 11 | 20457 Hamburg
Tel.: 040 20913-134
Fax: 040 20913-161
E-Mail: bunde@unserehaut.de

Hamburg, 14. Mai 2018

Hautkrebsprävention: Sei Clever in Sonne und Schatten!

Botschafterin Susanne Klehn: UV-Schutz muss bei den Kleinsten beginnen

Der Mai ist mit traumhaft sommerlichen Temperaturen gestartet. Die UV-Strahlung war allerdings an manchen Tagen so intensiv wie sonst im Sommer. „Sonnenschutz ist jetzt ein Muss, um UV-Schäden und Sonnenbrände vorzubeugen“, sagt Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe. Unser Projekt „Clever in Sonne und Schatten“ vermittelt spielerisch bereits den Kleinsten in Kita und Grundschule, sich in der Sonne richtig zu verhalten. Initiiert wurde es gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention e.V., der Uniklinik sowie der Universität zu Köln und dem Universitäts KrebsCentrum Dresden. Die kindgerechten Projektmaterialien können unter www.krebshilfe.de/uv-schutz kostenlos bestellt und heruntergeladen werden.

„Rot wie Marmeladenbrot!“ So soll die Haut auf keinen Fall aussehen. Das weiß mittlerweile auch Clown Zitzewitz – lustige Hauptfigur in Bilderbuch, Kurzfilm, Lied und vielen weiteren „Clever in Sonne und Schatten“-Materialien für Kitas. Der tollpatschige Clown musste allerdings selbst erst einmal ein paar Dinge lernen, bis er wusste, wie er sich vor Sonnenbrand schützen kann: „Nimm ein Shirt und Sonnencreme, Sonnenbrille und den Hut – im Schatten ist es voll okay, der tut uns allen gut!“, lautet daher der Refrain des „Clever in Sonne und Schatten“-Liedes. Grundschulkindern bietet das Bilderbuch „Unterwegs mit Anna und Max“ vielfältige Anregungen, sich mit dem Thema UV-Strahlung auseinanderzusetzen.

Weich, zart, verletzlich – Kinderhaut ist um ein Vielfaches empfindlicher als die Haut Erwachsener und braucht daher in der Sonne besonderen Schutz. „Die UV-empfindlichen Stammzellen, aus denen sich neue Hautzellen bilden, liegen bei Kindern sehr viel dichter unter der Hautoberfläche und sind somit den ultravioletten Strahlen der Sonne stärker ausgesetzt“, erläutert Professor Dr. Eckhard Breitbart, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention e.V. (ADP). UV-Schäden der Haut, die in der Kindheit und Jugend erworben werden, sind maßgeblich für das Entstehen von Hautkrebs verantwortlich. Deutschlandweit erkranken derzeit jährlich über 293.000 Menschen neu an einem Tumor der Haut, etwa 35.000 davon am gefährlichen malignen Melanom, dem sogenannten „schwarzen“ Hautkrebs.

„Die Haut lässt sich mit ganz einfachen Regeln schützen: sich im Schatten aufhalten, schützende Kleidung tragen und Sonnencreme nutzen“, sagt Susanne Klehn. Die TV-Moderatorin erkrankte selbst mit 27 Jahren an einem malignen Melanom. Heute ist es ihr eine Herzensangelegenheit darüber zu informieren, wie Hautkrebs vorgebeugt werden kann.

„Eine tolle Möglichkeit, Sonnenschutz in Kitas zu bringen, ist das SonnenschutzClown-Programm von 'Clever in Sonne und Schatten“, so Klehn. „Im Rahmen einer SonnenschutzClown-Woche werden Drei- bis Sechsjährige spielerisch zu kleinen Sonnenschutzexperten“, sagt Dr. Nadja Seidel, Leiterin des Programms am Universitäts KrebsCentrum Dresden. Unterstützt wird die Woche durch ein kostenloses Projektpaket. Dies enthält eine mediale Weiterbildung, in der das Kita-Team eine Sonnenschutzstrategie für die eigene Einrichtung erarbeitet, sowie verschiedene Materialien. Dazu gehören beispielsweise eine DVD und ein Bilderbuch, in denen der Clown Zitzewitz die Kleinen mit in den Strandurlaub nimmt. Zudem haben die Kinder die Möglichkeit, sich als „Schatten-Detektive“ zu erproben und gemeinsam das „Lied vom Sonnenschutz“ zu singen. Alle Materialien für die Kitas stehen zum Download im Internet bereit unter www.krebshilfe.de/uv-schutz. Unter www.uniklinikum-dresden.de/sonnenschutz kann das Projektpaket kostenlos bestellt werden. Kitas, die erfolgreich das SonnenschutzClown-Programm umsetzen, erhalten eine Auszeichnung: als „CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN-KITA“. Die erste Kindertagesstätte wurde 2017 in Dresden ausgezeichnet werden.

„Das Projekt 'Clever in Sonne und Schatten' knüpft an die Lebenswelten der Menschen an, wie dies im aktuellen Präventionsgesetz vorgesehen ist“, betont Nettekoven. So bietet das Projekt auch für Grundschulen spielerische Aktionsmaterialien an. Dazu gehört beispielsweise das Bilderbuch „Unterwegs mit Anna und Max“ für Grundschüler. Zudem können Eltern, Kinder- und Jugendärzte, Erzieher und Lehrer das Präventionsfaltblatt „Clever in Sonne und Schatten“ sowie eine UV-Checkliste für Klein- und Grundschulkinder kostenlos erhalten. Diese bieten neben Hintergrundinformationen praxistaugliche UV-Schutztipps für Alltag und Urlaub. Diese und weitere Aktions- und Informationsmaterialien können ebenfalls kostenlos bei der Deutschen Krebshilfe bestellt werden.

Das Projekt „Clever in Sonne und Schatten“ wird finanziell von der Deutschen Krebshilfe gefördert.

Interviewpartner auf Anfrage! Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: *Henriette Bunde*
Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) e.V. | Cremon 11 | 20457 Hamburg,
Telefon 040/20913-134 | Fax 040/20913-161
Web: www.unserehaut.de | www.hautkrebs-screening.de

E-Mail: bunde@unserehaut.de